

Schroder ISF Asian Opportunities



Fondsmanager: Toby Hudson

Fondsmanagement-Kommentar: November 2025

Marketingmaterial nur für professionelle Kunden.

Marktrückblick

Asiatische Aktien gaben im November nach, bedingt durch Gewinnmitnahmen nach einer bisher starken Performance im laufenden Jahr. Insgesamt schnitten sie schlechter ab als die Industrieländer.

Die Indexschwergewichte China, Korea und Taiwan verzeichneten allesamt Verluste. Die Schwäche der Technologieaktien mit hoher Marktkapitalisierung führte sowohl in Korea als auch in Taiwan zu deutlichen Kurseinbußen, während Sorgen um den chinesischen Immobilienmarkt sowie deflationäre Tendenzen in der chinesischen Wirtschaft den chinesischen Markt belasteten, obwohl er die Benchmark leicht übertraf.

Von den größeren asiatischen Märkten erzielte Indien positive Renditen, da der Inflationsdruck nachließ und das BIP im dritten Quartal um über 8 % wuchs. Die kleineren Märkte Indonesien, Malaysia und die Philippinen verzeichneten in US-Dollar gerechnet positive Renditen.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine negative Rendite, entwickelte sich jedoch besser als die Benchmark, der MSCI AC Asia ex-Japan Index.

Faktoren für die Wertentwicklung des Fonds

Auf Marktebene war eine schwache Titelauswahl in Korea und Taiwan zu beobachten. Die Allokation wirkte sich jedoch positiv aus, vor allem aufgrund der Übergewichtung in Hongkong.

Auf Branchenebene trug die Titelauswahl positiv zu den Renditen bei, insbesondere im Bereich der zyklischen Konsumgüter. Im Gesundheitswesen hingegen war sie schwach. Die Allokation belastete die Wertentwicklung, wobei die Untergewichtung des Energiesektors den größten negativen Einfluss hatte.

Den größten relativen Beitrag zur Performance leisteten unsere Positionen in H World Group, Samsonite und Standard Chartered.

Die schwächsten Renditen erzielten die Positionen in Samsung Biologics, HD Hyundai Electric und Delta Electronics.

Portfolioaktivität

Die Portfoliopositionierung wurde im Laufe des Monats nicht wesentlich verändert.

Ausblick/Positionierung

Trotz des unsicheren makroökonomischen Umfelds und der Korrektur an den asiatischen Märkten im November bleibt die Stimmung weiterhin positiv. Dies spiegelt zum Teil die Hoffnung wider, dass die US-Regierung trotz der jüngsten Schlagzeilen und der politischen Volatilität letztendlich einen pragmatischen Ansatz in ihrer Handelspolitik verfolgen wird. Die zuletzt schwächeren US-Arbeitsmarktdaten und die Hoffnung auf weitere Zinssenkungen der US-Notenbank Fed haben ebenfalls dazu beigetragen, die Märkte nach oben zu treiben. Die Anleger scheinen ein günstiges Szenario zu erwarten, in dem sich Wachstum und Inflation weiter verlangsamen, die Wirtschaft aber eine schmerzhafte Rezession vermeidet, während Zinssenkungen der Fed die Liquiditätslage verbessern und die Bewertungen steigern. Da die US-Zinssätze sinken und die US-Regierung eine Abwertung des Dollars anstrebt, sind die asiatischen Währungen in diesem Jahr gestiegen. Wie schon in früheren Zyklen einer US-Dollar-Schwäche schafft diese Entwicklung günstigere Rahmenbedingungen für die Kapitalströme und Bewertungen in der Region. Sie ermöglicht den lokalen Zentralbanken außerdem, ihre Geldpolitik an ein wachstumsfreundlicheres Umfeld anzupassen.

Die wirtschaftliche Lage in China bleibt fragil, die Gewinnentwicklung ist uneinheitlich, und ein Rückgang der Exporte in der zweiten Jahreshälfte 2025 könnte die deflationären Kräfte weiter verstärken. Trotz dieser Gegenwinde hat sich die Stimmung der lokalen Anleger in den letzten Wochen deutlich verbessert und den A-Aktienmarkt auf ein Zehnjahreshoch getrieben. Die unlängst von den Behörden angekündigte Politik zur Förderung der „Anti-Involution“ – also der Abbau von Überkapazitäten und irrationalen Preiswettbewerb in der gesamten Wirtschaft – hat sich als positive Entwicklung erwiesen. Obwohl bislang kaum Details zur Umsetzung dieser neuen Richtlinien vorliegen, werden angesichts der ernsthaften wirtschaftlichen Bedenken alle konzentrierten Maßnahmen gegen Deflation und Überkapazitäten am Markt positiv aufgenommen.

Die nordasiatischen Märkte Korea und Taiwan haben sich in den letzten Monaten sehr stark entwickelt, angeführt vom Technologiesektor. Das Vertrauen in die Aussichten für KI-bezogene Investitionen und neue Rechenzentrumsinfrastrukturen weltweit hat sich in den letzten Wochen weiter verbessert. Die Gewinnrevisionen für wichtige Technologieaktien mit hoher Marktkapitalisierung in diesen beiden Märkten bleiben positiv, und die Bewertungen liegen deutlich unter denen vergleichbarer US-Unternehmen, was der Aktienkursentwicklung zugutekommt.

Der indische Markt ist in diesem Jahr weiterhin hinter dem breiteren regionalen Index zurückgeblieben, ausgehend von einem sehr hohen Niveau nach seiner relativ starken Wertentwicklung in den Jahren 2023 und 2024. Die inländischen Kapitalzuflüsse bleiben sehr robust und stützen die Bewertungen, aber ausländische Investoren waren zuletzt Nettoverkäufer, da sich die Aufmerksamkeit auf andere regionale Märkte verlagert hat. Auch die hohen Bewertungskennzahlen stellen weiterhin eine Belastung dar. Die Stimmung wurde jüngst durch die überraschende Einführung 50-prozentiger Einfuhrzölle in den USA weiter getrübt. Hintergrund ist der Streit zwischen beiden Ländern über Indiens Käufe von russischem Öl. Obwohl der börsennotierte Aktienmarkt nur eine sehr begrenzte direkte Exportabhängigkeit aufweist, könnten diese Zölle, wenn sie bestehen bleiben, die Beschäftigung in bestimmten Sektoren beeinträchtigen. Schwächere Exporterlöse könnten zudem die Landeswährung unter Druck setzen.

Angesichts der jüngsten Stärke der Märkte nähern sich die aggregierten Kurs-Gewinn-Verhältnisse für regionale Aktien einer Standardabweichung über dem langfristigen Durchschnittsniveau. Unserer Ansicht nach preisen sie kein wirkliches Abwärtsrisiko durch einen globalen Wachstumsabschwung oder ernsthafte Auswirkungen von Zöllen ein. Die Marktentwicklung ist in diesem Jahr zunehmend mit KI verknüpft. Die anhaltende Dynamik bei den weltweiten Investitionen in KI bleibt daher der Schlüssel zur zukünftigen Wertentwicklung asiatischer Aktien.

Die Aussichten für die US-Zinssätze und den US-Dollar werden für die regionalen Renditen ebenfalls weiterhin von großer Bedeutung sein. Zinssenkungen und ein schwächerer Greenback gelten mittlerweile als fester Konsens. Daher könnte alles, was dieses Bild stört, Druck auf die Bewertungen ausüben.

Obwohl das makroökonomische Umfeld für die Märkte volatil bleibt und die Bandbreite der möglichen Ergebnisse groß ist, sehen wir bei asiatischen Aktien weiterhin attraktive längerfristige Chancen. Trotz der starken Rallye in diesem Jahr bleibt die Beteiligung globaler Investoren in China und der gesamten Region eher begrenzt. Eine anhaltend positive Entwicklung in Verbindung mit einer Entspannung der Beziehungen zwischen den USA und China könnte dazu beitragen, die Risikowahrnehmung zu verbessern und mehr Kapitalzuflüsse anzuziehen.

Wertentwicklung im Kalenderjahr (in %)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt.

Zeitraum	Fonds, Anteilkategorie A, thes., in USD	Benchmark ¹	Vergleichsgröße ²
2024	8,7	12,0	9,3
2023	0,7	6,0	1,6
2022	-19,9	-19,7	-21,4
2021	-4,4	-4,7	-3,9
2020	26,3	25,0	25,9
2019	22,8	18,2	19,2
2018	-15,7	-14,4	-17,1
2017	50,8	41,7	40,8
2016	5,6	5,4	3,6
2015	-4,4	-9,2	-7,2

Quelle: Schroders, Morningstar, Stand: 30. November 2025. Die dargestellte Wertentwicklung basiert auf der Währung der dargestellten Anteilkategorie und ist nach Abzug der Gebühren angegeben. Weitere Anteilklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert der Anlagen und der damit erzielten Erträge kann sowohl steigen als auch fallen. Zudem erhalten die Anleger den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in vollem Umfang zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.** Daten zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Provisionen und Kosten, die gegebenenfalls anfallen, wenn Anteile des Fonds ausgegeben oder zurückgenommen werden. Es wird erwartet, dass sich das Anlageuniversum des Fonds in begrenztem Umfang mit den Komponenten der Benchmark überschneidet. Der Anlageverwalter investiert nach eigenem Ermessen, und es gibt keine Beschränkungen hinsichtlich des Ausmaßes, in dem das Portfolio und die Wertentwicklung des Fonds von der Benchmark abweichen dürfen. Der Anlageverwalter wird in Unternehmen oder Sektoren investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind, um spezifische Investitionsmöglichkeiten zu nutzen.

¹Die Benchmark bezieht sich auf den MSCI AC Asia Ex Japan NR USD.

²Die Vergleichsgröße bezieht sich auf die Morningstar-Kategorie Asia ex Japan Equities.

Performanceübersicht (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt.

	1 Monat	3 Monate	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre, % p. a.	5 Jahre, % p. a.	10 Jahre, % p. a.
Fonds, Anteilkategorie A, thes., in USD (auf Basis der Rücknahmepreise)	-2,3	9,9	27,6	28,1	11,8	2,5	8,2
Fonds, Anteilkategorie A, thes., in USD (Briefkurs zu Geldkurs)	-7,2	4,4	21,2	21,7	9,9	1,4	7,7
Benchmark¹	-2,8	8,5	28,8	28,9	15,1	4,5	8,2
Vergleichsgröße²	-2,9	7,4	25,3	25,5	11,8	2,3	6,6

Quelle: Schroders, MorningStar. Die Wertentwicklung wird in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse auf Basis der Rücknahmepreise berechnet, wobei die Nettoerträge reinvestiert werden. Die Renditen auf Basis von Briefkurs zu Geldkurs verstehen sich einschließlich Ausgabeaufschlag, der sich jederzeit ändern kann. Anteilsklasse A, thes. per 30. November 2025. Weitere Anteilsklassen finden Sie im Factsheet aufgeführt. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. **Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder fällt.**

¹Die Benchmark bezieht sich auf den MSCI AC Asia Ex Japan NR USD.

²Die Vergleichsgröße bezieht sich auf die Morningstar-Kategorie Asia ex Japan Equities.

Anlageüberblick

Ziel des Fonds ist es, über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren ein Kapitalwachstum zu erzielen, das den MSCI AC Asia Ex Japan NR USD nach Abzug der Gebühren übersteigt, indem in Aktien asiatischer Unternehmen (mit Ausnahme von Japan) investiert wird.

Risikohinweise

Liquiditätsrisiko: Bei schwierigen Marktbedingungen ist der Fonds möglicherweise nicht in der Lage, ein Wertpapier zu seinem vollen Wert oder überhaupt zu verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt, was bedeutet, dass Anleger möglicherweise keinen unmittelbaren Zugang zu ihren Positionen haben.

Derivaterisiko: Derivate, bei denen es sich um Finanzinstrumente handelt, die ihren Wert aus einem zugrunde liegenden Vermögenswert ableiten, können zur effizienten Verwaltung des Portfolios eingesetzt werden. Ein Derivat kann sich anders entwickeln als erwartet, Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats überschreiten, und Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Wertentwicklung: Anlageziele geben ein beabsichtigtes Ergebnis an. Es besteht jedoch keine Garantie, dass dieses Ergebnis erreicht wird. Je nach Marktbedingungen und makroökonomischem Umfeld kann es schwieriger werden, die Anlageziele zu erreichen.

Mit China verbundenes Risiko: Wenn der Fonds über Bond Connect in den China Interbank Bond Market oder über Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect in chinesische „A“-Aktien oder in am STAR Board oder an der ChiNext notierte Aktien investiert, kann dies Clearing- und Abwicklungsrisiken, aufsichtsrechtliche und operationelle Risiken sowie Kontrahentenrisiken nach sich ziehen. Wenn der Fonds in auf Renminbi lautende Onshore-Wertpapiere investiert, könnten die von der chinesischen Regierung getroffenen Entscheidungen bezüglich der Devisenkontrolle den Wert der Anlagen des Fonds beeinflussen und dazu führen, dass der Fonds die Rücknahme seiner Anteile verschiebt oder aussetzt.

Marktrisiko: Der Wert von Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen, und Anleger erhalten das ursprünglich von ihnen investierte Kapital möglicherweise nicht zurück.

Kontrahentenrisiko: Der Fonds geht unter Umständen vertragliche Vereinbarungen mit Gegenparteien ein. Ist eine Gegenpartei außerstande, ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Summe, die sie dem Fonds schuldet, in Gänze oder teilweise verloren gehen.

Operationelles Risiko: Die operationellen Prozesse, einschließlich derer in Bezug auf die Verwahrung der Vermögenswerte, können fehlschlagen. Dies kann Verluste für den Fonds nach sich ziehen.

Risiko der Schwellen- und Frontier-Märkte: Schwellenmärkte und insbesondere Frontier-Märkte sind im Allgemeinen größeren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen, operationellen und Liquiditätsrisiken ausgesetzt als Industrieländer.

Nachhaltigkeitsrisiken: Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale auf. Das bedeutet, dass er möglicherweise ein begrenztes Engagement in manchen Unternehmen, Branchen oder Sektoren aufweist und bestimmte Anlagechancen nicht nutzt oder bestimmte Positionen veräußert, wenn diese nicht den vom Anlageverwalter ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Der Fonds kann in Unternehmen investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Wichtige Hinweise

Marketingmaterial nur für professionelle Kund*innen.

Dieses Dokument ist nicht als Beratung zu verstehen und stellt deshalb keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar. Eine Investition in Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“) ist mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Basisinformationsblatts, des Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Diese Dokumente können kostenlos von Schroder Investment Management (Europe) S.A. bezogen werden. Eine Investition bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen der Gesellschaft und nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg ansässige Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV), die auf unbestimmte Zeit gegründet wurde und die gemäß den Verordnungen der EU koordiniert wird und die Kriterien für Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren (OGAW) erfüllt. Die Basisinformationsblätter sind auf Bulgarisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Finnisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Isländisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Spanisch und Schwedisch und der Prospekt ist in Englisch, Flämisch, Französisch, Deutsch und Spanisch kostenlos unter www.eifs.lu/schroders verfügbar. Die Verfügbarkeit von Basisinformationsblättern in den oben genannten Sprachen ist abhängig von der Registrierung des Fonds in der jeweiligen Rechtsordnung. Der Fonds weist ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (die „SFDR“) auf. Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten dieses Fonds finden Sie unter www.schroders.com. Jede Bezugnahme auf Regionen/ Länder/ Sektoren/ Aktien/ Wertpapiere dient nur zur Veranschaulichung und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Annahme einer bestimmten Anlagestrategie. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen und wird möglicherweise nicht wieder erreicht. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht die ursprünglich investierten Beträge zurück. Wechselkursschwankungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen steigt oder auch fällt. In den Performance daten sind etwaige Provisionen und Kosten, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines Fonds erhoben werden, nicht berücksichtigt. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Einschätzungen zum Ausdruck; diese können sich ändern. Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet. Soweit auf Daten Dritter verwiesen wird, unterliegen diese den Rechten des jeweiligen Anbieters und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung vervielfältigt oder verwendet werden. Die Informationen von MSCI sind nicht als Anlageberatung oder Empfehlung für jedwede Anlageentscheidung zu verstehen, und Sie dürfen sich nicht auf sie verlassen. Historische Daten und Analysen sind weder ein Hinweis noch eine Garantie auf zukünftige Performanceanalysen und Prognosen. Die Informationen von MSCI werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Benutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko einer etwaigen Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Unternehmen und alle Personen, die an der Erhebung, Bearbeitung oder Erstellung von Informationen vom MSCI beteiligt sind (gemeinsam die „Parteien von MSCI“) lehnen jegliche Haftung (wozu ohne Einschränkung jegliche Haftung hinsichtlich Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nicht-Verletzung, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck zählt) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen übernimmt keine der Parteien von MSCI jegliche Haftung für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden (wozu ohne Einschränkung der Verlust von Gewinnen zählt) oder jedwede andere Schäden (www.msci.com). Zu Ihrer Sicherheit können Gespräche aufgezeichnet oder überwacht werden. Schroders ist für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Informationen darüber, wie Schroders Ihre persönlichen Daten verarbeitet, finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie, die Sie unter <https://www.schroders.com/en/global/individual/footer/privacy-statement/> oder auf Anfrage erhalten, falls Sie keinen Zugang zu dieser Website haben. Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.